



Verlag von Georg Merseburger, Leipzig

Querstrasse 27

(Z) Soeben erschien:

Einsame Gänge

Ein Band Gedichte, Querformat,
Pergamentimitation geb. 2 Mk.

von

Johannes Christian Scherf.

Ein eigenartiges Buch wird hiermit der Öffentlichkeit übergeben, eigenartig seinem Inhalte wie seiner Ausstattung nach. Die Schrift und der Buchschmuck sind von Peter Behrens. Das Einbandornament wurde von Horst Schulze gezeichnet. Das ganze Büchlein, in zweifarbigen Druck, auf feinstem Büttenpapier, dürfte ein kleines typographisches Meisterwerk sein und wird daher Bücherliebhaber ganz besonders interessieren.

In Kommission kann ich vorläufig nur ausnahmsweise liefern. Zur Einführung gebe ich ein Probeexemplar mit 50% ab. Dies gilt auch für die Herren Gehilfen. Einzelpreis Mk. 2.— ord., Mk. 1.40 no. bar. Partiepries zur Einführung einmalig 7/6 mit 50%, sonst 13/12 mit 30%.

Das Werk wird bald in der gesamten Presse besprochen werden. Ich bitte aber besonders die Leipziger Firmen, sich mit Exemplaren versehen zu wollen, da dort schon jetzt grosse Nachfrage sein wird.

Der bekannte Leipziger Schriftsteller und Kritiker Dr. Gustav Morgenstern schreibt über das Buch:

„Ein neuer Dichter und ein Leipziger dazu, das ist nichts Alltägliches. Ein wilder Geselle, der die Welt in die Schranken fordert, ist's nicht. In seinen Gedichten gibt sich ein Wesen kund, das dem Alltag abgewandt ist und hinter den Erscheinungen des Tages ein Walten geheimnisvoller Gesetze schaut: hinter dem Lärm der Zeit ahnt er tiefere Klänge; er sieht einen Dämon durch die gleitenden Formen des Lebens hindurchblicken, wie die Sterne leichte, weisse Wolken durchflimmern. Hinter den Erlebnissen, hinter den Bildern, die ihm Natur und Leben bieten, ahnt und sucht er tiefere Bedeutung. Sehnen und Ahnen eines ernst gestimmten Jünglings klingt aus den „Einsamen Gängen“ Johann Christian Scherfs. Er erinnert in seinem Denken und auch in der Form seiner Gedichte, die manchmal noch ungelenkt ist, an die Frühzeit unserer klassischen Literatur; man denkt an Klopstocks Oden, auch an Höltys, wenn man seine Art charakterisieren will; durchaus an Dichter, die in unserer Erinnerung als Jünglinge fortleben“

Die Natur, die ihn anregt, ist deutlich die der Leipziger Ebene. Wie er sich mit dieser Natur abfindet, lässt sich an einem ausserordentlich bezeichnenden Beispiel zeigen. Das äussere Erlebnis ist ein nächtlicher Gang zum — Scherbelberg, zu dem er im Morgengrauen gelangt. Nun höre man zunächst, wie der hymnisch gestimmte Dichter den nächtlichen Gang und den Hügel schildert:

Die Nacht war wie ein Meer, auf dessen Grund,
von Leidenschaft bewegt,
ich hin und wieder ging.
Gen Morgen war's schon, als die Welle mich
weit draussen vor der Stadt
auf einen Hügel warf;
ein Menschenwerk, aus Abfall, Unrat, Schutt
zu runder Höh' gehäuft;
und droben steht ein Turm,
weit schauend über Ebne, Wald und Stadt.
An dessen Fuss gelehnt
blickt' ich ins Morgengrau.

Nun hat er die Stimmung zu einer sehnsuchtsvollen Vision und fährt fort:

Und sinnend war mir, ich sah tief hinab
in fernster Zeiten Grau,
und sah die Menschheit auch
aus eklem Stoff, aus Lastern und aus Schuld,
jedoch in heisser Müh,
den mächtgen Hügel baun,
darauf nun starkgefügt aus gutem Holz
des Turmes Warte späht,
ob unsre Sonne naht.

An einem solchem Gedicht kann man erkennen, wie Scherf sein Sehnen in die Natur hineinzutragen und die Naturformen zu steigern vermag. Anderwärts fallen freilich die Naturdeutungen wohl auch einmal etwas nüchtern aus, und man erinnert sich dann, dass in der Stadt, in der Scherf lebt, einst auch der brave, nüchterne Gellert gedieh; doch das ändert nichts an dem Urteil, dass gerade hier der junge Autor eine an klassischen Vorbildern erstarkte eigentümliche Kraft beweist.

Meyers Reisebücher.

(In Komm. 25%, fest, bezw. bar 40% Rabatt u. 13/12.)

- Süddeutschland**, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol (Gisela- und Arlbergbahn), Bodensee, Elsaß. 8. Aufl. 1901. 5,50 M.
- * **Rheinlande** (von Düsseldorf bis Heidelberg). 10. Aufl. 1902. 5 M.
- Schwarzwald**, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg und Strassburg. 10. Aufl. 1904. 2 M.
- Thüringen** und Frankenwald. 17. Aufl. 1904. Große Ausgabe. 2,50 M.
— — Kleine Ausgabe. 1,50 M.
- Harz** und Kyffhäuser. 17. Aufl. 1903. Große Ausgabe. 2,50 M.
— — Kleine Ausgabe. 1,50 M.
- Dresden, Sächsische Schweiz** und Lausitzer Gebirge. 6. Aufl. 1903. 2 M.
- Riesengebirge**, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 14. Aufl. 1904. 2 M.
- Ostseebäder** und Städte der Ostseeküste. 2. Aufl. 1903. 4 M.
- Nordseebäder** und Städte der Nordseeküste. 2. Aufl. 1904. 4,50 M.
- Norwegen, Schweden** und Dänemark, von Yngvar Nielsen. 8. Aufl. 1903. 6,50 M.
- Österreich-Ungarn, Bosnien** und Herzegowina. 7. Aufl. 1903. 6 M.
- Deutsche Alpen. I. Teil**: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Ötztaler-, Stubai-, Ortler-, Adamello-Gruppe) bis zum Gardasee. 8. Aufl. 1903. 5 M.
— **II. Teil**: Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pustertal, Dolomiten. 8. Aufl. 1904. 5 M.
— **III. Teil**: Salzkammergut, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 5. Aufl. 1902. 5 M.
- Der Hochtourist in den Ostalpen**, von Purtscheller und Heß. **I. Teil**: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 3. Aufl. 1903. 6 M.
— **II. Teil**: Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterr.-Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.
— **III. Teil**: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.
- * **Schweiz**. 18. Aufl. 1904. 6,50 M.
- Paris** und Nordfrankreich. 4. Aufl. 1900. 6 M.
- Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis**, von Gsell Fels. 6. Aufl. 1904. 7,50 M.
- Oberitalien** und **Mittelitalien** (bis vor die Tore Roms), von Gsell Fels. 7. Aufl. 1903. 8 M.
- * **Rom** und die **Campagna**, von Gsell Fels. 5. Aufl. 1901. 13 M.
- Unteritalien** und **Sizilien**, von Gsell Fels. 4. Aufl. 1902. 7 M.
- * **Italien in 60 Tagen**, von Gsell Fels. 7. Aufl. 1903. 9 M.
- Das Mittelmeer** und seine Küstenstädte. 2. Aufl. 1904. 6 M.
- Griechenland** und **Kleinasien**. 5. Aufl. 1901. 7,50 M.
- Türkei, Rumänien, Serbien** und **Bulgarien**. 6. Aufl. 1902. 7,50 M.
- Palästina** und **Syrien**. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.
- Ägypten, Obernubien** und **Sudân**. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.

Die mit * bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur fest gegeben, die übrigen auch in Kommission.

Bibliographisches Institut, Leipzig.
Abteilung: Meyers Reisebücher.